

GEMEINDEAMT – BÜRSEBERG

Boden 1

6707 Bürserberg

Tel Nr. 05552/62708 Fax Nr. 05552/666 64 E-Mail: sekretaer@buerseberg.at

A.Zl. 004-01N

Bürserberg, 14.07.2026

NIEDERSCHRIFT

über öffentliche

10. Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG Bürserberg

Sitzungs-Tag

Dienstag, den 14. Juli 2026

**Sitzungs-Ort
Gemeindeamt Bürserberg**

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Anwesende Gemeindevertreter/In:

1. Bgm. Plaickner Fridolin, Matin 52, 6707 Bürserberg;
2. GV. Wehinger Thomas, Baumgarten 11c, 707 Bürserberg;
3. GV. Fritsche Elmar, Boden 42, 6707 Bürserberg;
4. GV. Wehinger Ernst, Ausserberg 72, 6707 Bürserberg;
5. Vzbgm. Neyer Florian, Matin 22a, 6707 Bürserberg;
6. GV. Moser Tanja, Ausserberg 33, 6707 Bürserberg;
7. GV. Neier Gerhard, Ausserberg 44, 6707 Bürserberg;
8. GV. Kettner Philipp, Matin 33d, 6707 Bürserberg;
9. GV. Beck Anna, Baumgarten 31, 6707 Bürserberg;
10. GVE. Gassner Christoph, Tschengla 137, 6707 Bürserberg
11. GVE. Marco Zechner, Matin 60, 6707 Bürserberg
12. GVE. Fidel Fritsche, Tschapina 26, 6707 Bürserberg

Entschuldigt:

13. GR. Netzer Matthias, Tschengla 64, 6707 Bürserberg;
14. GV. Loretz Johann, Baumgarten 30, 6707 Bürserberg;
15. GV. Burtscher Markus, Boden 2, 6707 Bürserberg;

Schriftführerin:

VWA Jana Vollstuber

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der GV-Sitzung vom 09.06.2026;
2. Beratung und Beschlussfassung zum Thema Bikepark Brandnertal:
 - a) Einbahnregelung Kohlgrubweg auf Grund der Vorgabe des TÜV (Verordnung);
 - b) Genehmigung der Strecke für die Mountaincars & Monsterroller von Loischkopf Bergstation zur Mittelstation;
3. Berichte des Bürgermeisters;
4. Allfälliges;

Beschlüsse

Der Vorsitzende Bgm. Fridolin Plaickner eröffnet um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Bürserberg die gegenständliche öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/Innen und alle weiteren Anwesenden.

Weiters macht Bgm. Fridolin Plaickner die Feststellung, dass die Gemeindevertreter/Innen ordnungsgemäß einberufen wurden und die erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben ist. Im Übrigen wird noch auf § 43 und § 46 GG. hingewiesen.

Vor Eingang in die Tagesordnung legen noch Hr. Marco Zechner und Hr. Fidel Fritsche gem. § 37 GG. das Gelöbnis ab.

Weiters wird auf Antrag von Bgm. Fridolin Plaickner der Dringlichkeitsantrag gestellt nachstehenden Punkt noch auf die gegenständliche Tagesordnung aufzunehmen und die Reihenfolge zu ändern.

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung;
(EINSTIMMIG aufgenommen)
1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung:
 - a. Hr. Gerold Schwald bringt an, dass seit der Kiesabbau bei Nikadenas stattfindet, finden keine Aktivitäten mehr im Schesatobel statt. Es wäre wichtig, dass hier mit der Wildbach gesprochen wird, dass hier weitergemacht wird. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass die Gemeinde im ständigen Kontakt mit der Wildbach ist und man dranbleibt.
2. Die Niederschrift der GV-Sitzung vom 09.06.2026 wird als richtig verfasst anerkannt und genehmigt.
(EINSTIMMIG bei Stimmenthaltung von GVE. Fidel Fritsche, da er bei der Sitzung am 09.06.2026 nicht anwesend war)
3. Beratung und Beschlussfassung zum Thema Bikepark Brandnertal:
 - a) Einbahnregelung Kohlgrubweg auf Grund der Vorgabe des TÜV (Verordnung):
Die Beschlussfassung bezüglich der Verordnung zur Einbahnregelung wird der Gemeindevorstand bei der nächsten Sitzung vornehmen. GV. Philipp Kettner wird nochmals mit dem TÜV in Kontakt treten und den Vorstand über den aktuellen Stand zur Einbahnregelung informieren. Hierzu kam die Frage auf, was mit der Einbahnregelung ist, wenn an starken Wochenenden die Fahrzeuge beim Schweinestall oben parken. Dazu wurde klar festgelegt, dass bei Eintritt einer Einbahnregelung (Verordnung) diese Parkmöglichkeit nicht mehr zur Verfügung steht.
 - b) Genehmigung der Strecke für die Mountaincars & Monsterroller von Loischkopf Bergstation zur Mittelstation:
Bgm. Fridolin Plaickner erläutert, dass auf Grund des Neubaus der Loischkopfbahn mehrmals darüber gesprochen wurde, dass die Mountaincars und Monsterroller von der Loischkopfbahn Bergstation runter könnten. Nun liegt das Betriebskonzept des Bikepark Brandnertal vor. GV. Philipp Kettner (GF des Bikepark Brandnertal) erläutert das Konzept. Mit der neuen Loischkopfbahn ergibt sich damit keinen Mehraufwand für die zusätzliche Fahrten der Carts. Wenn die Carts von der Bergstation runterfahren, minimiert man den Verkehr und das Risiko im unteren Bereich (Zwischenstation bis Talstation). Die Ausgabe und Rückgabe der Carts erfolgt im Bike Shop, da dies besser zu den übrigen Abläufen passt und somit das Personal effizient eingesetzt werden kann. Zudem findet im Shop auch die

Einweisung statt. Jeder Nutzer akzeptiert bzw. unterschreibt beim Kauf eines Tickets die Nutzungsbedingungen und den Mietvertrag. GV. Philipp Kettner (GF des Bikepark Brandnertal) ist zudem mit der Alpe bezüglich der Weideübergänge im oberen Bereich (von der Bergstation zur Mittelstation) im Gespräch. Hierzu wird sich eine Lösung finden lassen. Der obere und untere Bereich wurde bereits vom TÜV laut Betriebskonzept mit diversen Auflagen abgenommen. GV. Gerhard Neier merkt an, dass im oberen Bereich diverse Stellen sehr gefährlich sind, da es sehr abschüssig ist. Hierzu benötigt es laut TÜV keine zusätzlichen baulichen Sicherungseinrichtungen wie Leitplanken oder Netze entlang der Strecke. GVE. Fidel Fritsche berichtet, dass er nicht glücklich ist, dass der obere Bereich zusätzlich genützt wird. GV. Ernst Wehinger merkt an, dass wieder ein Schilderwald errichtet wird. Dass keine Absturzsicherung seitens des TÜV gewünscht ist, verwundert ihn, ist jedoch zu akzeptieren. Es wird von mehreren Gemeindevertretern empfohlen, dass eine Absperrung in Richtung Faregg aufgestellt werden soll, damit die Carts auf der richtigen Straße bleiben. Zudem merkt GV. Ernst Wehinger an, dass die Finanzierung der Straßenerhaltung klar geregelt werden muss. Dies sollte vom Verursacher getragen werden – 50% Bergbahnen Brandnertal und 50% Bikepark Brandnertal. Bei einem Schlagwetter oder anderem kommt hier natürlich auch die Gemeinde zum Zug. Hierzu soll eine Fotodokumentation von der Burtschastraße gemacht werden. Des Weiteren wird angemerkt, dass das Gebiet für Wanderer nicht mehr attraktiv ist, da es auf der Burtschastraße sehr gefährlich ist, wenn Carts, Autos und Bikes unterwegs sind.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Strecke von der Loischkopfbahn Bergstation zur Mittelstation bzw. Zwischenstation für ein (1) Jahr auf Probe verwendet werden darf. Sollte man feststellen, dass dies nicht so funktioniert wie gewünscht, soll der Betrieb im oberen Bereich (Loischkopfbahn Bergstation bis zur Mittelstation bzw. Zwischenstation) wie eingestellt werden, ansonsten verlängert sich die Nutzungsmöglichkeit jeweils um ein weiteres Jahr. Im Übrigen wird das diesbezügliche Beschlussrecht an den Gemeindevorstand abgetreten. GV. Philipp Kettner (GF des Bikepark Brandnertal) hält die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter auf dem Laufenden.

(Abstimmungsverhältnis 7:4 gegen die Stimme von GV. Anna Beck, GV. Ernst Wehinger, GV. Gerhard Neier und GVE. Fidel Fritsche und bei Ausschluss von Beratung und Beschlussfassung von GV. Philipp Kettner wegen Befangenheit)

3. Der Bürgermeister berichtet über/, dass:

- a) den Todesfall von Schöch Mathias. Aus diesem Grund wird GR. Matthias Netzer bis auf weiteres eine politische Auszeit nehmen. Daher werden Bgm. Fridolin Plaickner und Vzbgm. Florian Neyer gemeinsam den Vorstand bilden, da es hierfür keinen Ersatz gibt.
- b) der Direktor der VS Bürserberg Christoph Forchtner erkrankt ist und für das kommende Schuljahr ausfallen wird. Diesbezüglich gibt es am Donnerstag, 16.07.2026 ein Gespräch mit Hr. Michael Saler von der Bildungsdirektion.

4. Allfälliges:

- a) GV. Ernst Wehinger bringt an, dass die Bikeparkstrecke Alte Statt sehr viel genützt wird und daher die Überlegung ist, ob nicht eventuell eine Verbindung zum Kohlgrubweg hergestellt werden kann, damit die Bikes von der Hauptstraße zum Bikepark wegkommen. GV. Philipp Kettner (GF. Bikepark Brandnertal) erkundigt sich diesbezüglich.
- b) GV. Ernst Wehinger erwähnt, dass der Bikepark in Kooperation mit den Gemeindemitarbeitern den Russenkanal ausholzen könnte, damit der Wanderweg wieder gut ersichtlich ist.
- c) GV. Anna Beck war auf der JHV des KPV. Hier wurde Fr. Susanne Böhler-Salomon für ihre lange Tätigkeit geehrt. Zudem wurde berichtet, dass ein neues Dienstfahrzeug (Caddy) angeschafft wird.
- d) GV. Anna Beck fragt nach, ob es in Bürserberg eine Notwohnung gibt. Hierzu erläutert Bgm. Fridolin Plaickner, dass dies wirtschaftlich nicht darstellbar ist und wir keine Wohnung hierfür zur Verfügung haben.
- e) GV. Anna Beck bringt an, dass beim Eingang zum Lädlele ein Bücherregal steht. Dazu schlägt GV. Anna Beck die Aufstellung eines Bücherschranks, wie in den umliegenden Gemeinden, vor und würde diesen direkt vor dem Eingang in den Vereinssaal platzieren. Der Standort wäre ideal, da er vom Wetter geschützt und auf dem Gemeindeplatz auch eine Sitzgelegenheit vorhanden ist. GV. Anna Beck wird die Betreuung der

Bücherkastens übernehmen. Die Gemeinde wird bei Hr. Karl Fritsche anfragen, ob er hier etwas anfertigen kann.

- f) GVE. Marco Zechner erkundigt sich, wann der Kinderwagenweg zum Fuchsbau fertig gestellt wird. VWA Jana Vollstuber erkundigt sich bei GF. Michael Domig.
- g) GV. Elmar Fritsche bringt diverse Themen aus dem Familieplus-Team zur Kenntnis: Die End of School Party gemeinsam mit dem Team aus Brand fand beim Jugendraum in Brand statt. Es waren ca. 45 Jugendliche vor Ort. Zudem wurde 2x ein Public Viewing beim Museum mit dem Familieplus-Team organisiert. Des Weiteren erkundigt sich GV. Elmar Fritsche über den aktuellen Stand des Stalls beim Museum. Diesbezüglich ist Hr. Thomas Ludescher dran. Im Jugendparlament kam der Wunsch bzw. die Anregung auf, dass Bushaltestellenhäuschen bei einigen Bushaltestellen fehlen. Das Thema sicherer Schulweg ist nach wie vor ein Thema und offener Punkt. Zudem ist auch bei den Jugendlichen das Thema „Raser“ auf der L82 aufgekommen. Diesbezüglich hatte bereits Fr. Yvonne Baumgartner mit Hr. Manfred Nesler (Landesstraßenbauamt) Kontakt. Es wird vereinbart, dass das Team von Familieplus gemeinsam mit Fr. Yvonne Baumgartner sich diesem Thema widmet. Ein weiterer Wunsch ist, dass eventuell der Müllplatz im Matin verlegt wird und hier ein Bereich/Treffpunkt für die Jungen geschaffen werden kann. Hierzu wird festgehalten, dass ein neuer Standort für einen Müllplatz eher schwierig ist und es nicht schlecht ist, wenn hier immer wieder jemand kommt und geht (Kontrolle gegenüber den Jugendlichen).

Die Schriftführerin
Jana Vollstuber

Der Bürgermeister
Fridolin Plaickner